

**Obst- und Gartenbauverein:** Zu Besuch in der Daumbergmühle

## Neuer Stall mit moderner Technik

**OBERFLOCKENBACH.** Elf Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Rippenweier/Oberflockenbach besuchten die Landwirtschaftsfamilie Jungmann in der Daumbergmühle, um deren neuen Stall zu besichtigen. Sie berichten in einer Pressemitteilung: 3500 Liter Milch produziert Landwirt Jungmann täglich mit 145 Milchkühen. Es helfen ihm seine Frau, sein Sohn, ein Angestellter und ein Azubi. Der Stall ist mit 75 auf 54 Metern sehr groß und bietet damit ausreichend Platz für das Vieh.

Fünf Roboter erledigen den Großteil der anfallenden Arbeiten. Zwei dieser Maschinen schieben das Futter zu den hungrigen Kühen, eine reinigt den Stall und zwei wei-

tere übernehmen das Melken. Die Kühe haben sehr schnell gelernt, wie der ganze Ablauf funktioniert. Sobald sie merken, dass es Zeit zum Melken ist, begeben sie sich zum Melkroboter und warten dort geduldig, bis sie an die Reihe kommen.

Die vollautomatische Melkmaschine reinigt zunächst die Euter. Dann docken die Zitzenbecher an und beginnen mit dem Melken. Die Vormilch fließt in einen Abfluss. Die Milch wird anschließend in einen großen Behälter gepumpt. Wenn dieser voll ist, wird er automatisch geleert. Für jede Kuh dokumentiert der Melkroboter eine Menge von Daten. Neben der Milchmenge wird auch die Temperatur, der Fett- und Mineraliengehalt und vieles andere gemessen, wie die Mitglieder des OGV berichten.

### Automatische Dokumentation

Die Daten werden daraufhin direkt zu einem PC im Büro weiter geleitet. Ein spezielles Programm filtert die gewöhnlichen Daten heraus, sodass nur auffällige Ergebnisse automatisch angezeigt werden. So können zum Beispiel Krankheiten sehr früh erkannt werden, wodurch schlimmere Folgen verhindert werden können. In einem separaten Teil des Stalles stehen die trächtigen Kühe, die demnächst kalben werden. Sie bekommen ein besonderes Futter. Die etwas größeren Kälber stehen in einem anderen und die Jungriinder in einem weiteren Stall. Nur durch diese moderne Technik ist es möglich, so viele Tiere mit so wenig Leuten zu versorgen.



**Kühe stehen im Mittelpunkt des Betriebs der Familie Jungmann.** SYMBOLBILD: SIMON HOFMANN